

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Robotik-Workshop für Unternehmer

Der flexibelste Arbeitsplatz in der Produktion ist trotz aller Automatisierung nach wie vor der manuelle. Schwankende Losgrößen, unvorhersehbare Produktionszeiträume, Kostendruck und steigende Qualitätsanforderungen verlangen jedoch zunehmend nach hybriden Lösungen, die die Vorteile manueller und automatisierter Arbeitsplätze vereinigen, auch im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen.

Und genau um diese hybriden Lösungen - oder genauer Roboterassistenten - in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ging es beim Workshop "Zukunftsfeld Roboter-Assistenten" am 27. Oktober 2009 im Gütersloher Kreishaus. Rund 35 Teilnehmer, zum größten Teil Unternehmer aus dem Kreis Gütersloh, wurden auf der gemeinsamen Veranstaltung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und der pro Wirtschaft GT GmbH über die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten von Robotern informiert.

Eine neue Generation von Roboterassistenten, die mit dem Menschen zusammen arbeiten und ihm somit die Arbeit erleichtern, soll auch für kleinere Unternehmen geeignet sein. "Durch die Zusammenarbeit werden positive Eigenschaften des Menschen wie Kreativität und Flexibilität mit positiven Eigenschaften des Roboters wie Kraft und Ausdauer kombiniert", erklärte Bernd Winkler. Winkler arbeitet am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart. Dort werden Serviceroboter, aber auch Assistenzsysteme für Unternehmen entwickelt. Bis der Einsatz dieser Roboter reibungslos im menschlichen Umfeld funktioniert, wird es allerdings noch einige Jahre dauern, erklärte Prof. Jochen J. Steil, Direktor des CoR-

Lab an der Universität Bielefeld. Hierzu müsse die Mensch-Roboter-Schnittstelle noch deutlich verbessert werden, so Prof. Steil. Das CoR-Lab verfeinert zum Beispiel die Lernprozesse des humanoiden Roboters Asimo von Honda und forscht am 7-DoF-Leichtbauarm von KUKA, einem Hersteller von Robotern.



(v.l.) Bernd Winkler (Fraunhofer Institut), Henning Horstbrink (Handwerkskammer OWL), Markus Kemmer (Schröder Engineering), Frank Schröder (FSM GmbH), Dr. Andrea Kaimann (pro Wirtschaft GT) und Dr. Jochen J. Steil (CoR-Lab).

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Henning Horstbrink

Wissenswertes in Kürze:

Kooperationspartner: proWirtschaft GT (Wirtschaftsförderung Kreis Gütersloh)

Teilnehmerzahl: 35

Folgeseminare: Verweis vor Ort auf ein Robotik-Seminar (1/2 Tag) eine Woche später während der Messe „Forum Maschinenbau“ in Hannover bzw. ein Tagesseminar der adept technology GmbH am 10.12.2009 in Halle/Westfalen.